

POLITIK INTERN

Neues Stadtmarketing geplant

Vor rund zwei Jahren wurde das Klagenfurter Stadtmarketing vom damaligen Wirtschaftsreferenten und mittlerweile Ex-Politiker **Otto Umlauf** aufgelöst. Vor allem die hohen Kosten für Miete, Büro und Mitarbeiter der Gesellschaft wurden damals als Argumente genannt. Als Ersatz bekam der Verein der Innenstadtkaufleute Finanzmittel, um selbst Marketingmaßnahmen zur Belebung des Zentrums zu setzen. Die aufgehängten Schirme, Papageien und Windräder werden unter anderem von ihnen verantwortet. Darüber hinaus gab es verschiedene Veranstaltungen. Bei einer fuhr sogar für 14 Tage wieder die Straßenbahn in Klagenfurt.

Mittlerweile gibt es im Rathaus Überlegungen, wieder ein Stadtmarketing einzu-

führen. „Langfristig wird es wieder ein professionelles Marketing geben müssen“, sagt Bürgermeisterin **Maria-Luise Mathiaschitz** (SPÖ). Sie könnte sich eine eigene Gesellschaft, die „an den Tourismusverband angedockt ist“, vorstellen. „Denn es gibt gemeinsame Interessen“, argumentiert Mathiaschitz. Mit dem zuständigen Wirtschaftsreferenten **Markus Geiger** (ÖVP) ist sie sich offenbar einig. Er sagt: „Derzeit sind wir auf Erkundungsmission, wie wir das umsetzen.“ Wichtig sei ihm eine enge Zusammenarbeit mit Tourismus und Wirtschaft, damit keine Doppelgleisigkeiten aufgebaut werden. **Cornelia Hübner**, Sprecherin der Innenstadtkaufleute, weiß von den Plänen noch nichts. Sie sieht viele offene Fragen. **Bettina Auer**

KLAGENFURT

Stadt Testgemeinde für neue Verrechnung

Eine 2015 vom Bund beschlossene Verordnung sieht vor, dass 2020 alle österreichischen Städte und Gemeinden ihr Rechnungswesen umstellen. Bisher wurden in der sogenannten Kameralistik vor allem Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt. „In der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung werden auch die Vermögenswerte dargestellt“, sagt

die Klagenfurter Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz. Die Landeshauptstadt ist neben Trofaiach und Grafenwörth eine von drei österreichischen Testgemeinden, deren Erfahrungen in die Novellierung der Verordnung einfließen. Kritisch sieht Gemeindebund-Präsident Peter Stauber die Umstellung: „Das wird die Gemeinden 300 Millionen Euro kosten.“



Stute Arielle hat nach ihrer harten Zeit als Turnierpferd ein

Wo Tiere ihre Würde finden

Auf dem einzigen Gnadenhof in der Region teilen die Tiere neben der Unterkunft auch ihr Schicksal. Sie wurden misshandelt und ausgesetzt. Der Melcherhof ist ihr neues Zuhause.

IN KLAGENFURT FÜR SIE DA

Redaktion Klagenfurt
Hasnerstraße 2, 9020 Klagenfurt
Tel. (0463) 58 00;
Fax-DW: 307; E-Mail:
klagenfurt@kleinezeitung.at

Redaktion:
Bettina Auer (DW 339), Claudia

Beer-Odebrecht (DW 336),
Markus Sebestyen (DW 478)

Werbeberater:
Lisa Glabutschnig (DW433),
Margarete Stingl (DW 424)

Abo-Service: (0463) 58 00 100

TERMIN DES TAGES

Antigone

Theater Wolkenflug bringt noch heute (6. 7.), am Freitag (7. 7.) und am Samstag (8. 7.) die Tragödie „Antigone“ von Sophokles auf die Bühne des Archäologischen Parks Magdalensberg. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Tel. 0681-819 263 17, www.wolkenflug.at KK

